

<b>Blehl &amp; Raemmerer in Dresden.</b>	6857	<b>W. Gross, fgl. Hofbuchhandlung (L. Reinardus) in Coblenz.</b>	6845
Thrandorf u. Meltzer, der Religionsunterricht auf der Mittelstufe. 1. Heft. 2 <i>M.</i>		Johannes Müller. 30 <i>S.</i>	
Fuss, der Unterricht im ersten Schuljahr. 2 <i>M.</i> 50 <i>S.</i>			
Zeibig u. Hanicke, Präparationen zu Luthers kleinem Katechismus. Bd. II. 2 <i>M.</i>			
<b>Buchhandlung und Druckerei vormals G. J. Brill in Leiden.</b>	6856	<b>Hachmeister &amp; Thal in Leipzig.</b>	6856
Goldziher, Abhandlungen zur arabischen Philologie. 2. Thl. 9 <i>M.</i>		Hachmeister's Literarischer Monatsbericht f. Bau- u. Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik u. verwandte Gebiete. V. Jahrg. IV. Quartal.	
<b>Calmann-Lévy in Paris.</b>	6851	<b>A. Hartleben's Verlag in Wien.</b>	6858
Perrens, les libertins en France. 3 fr. 50 c.		Mahler, Das Märchen. Geb. 2 <i>M.</i>	
Michelet, la Gironde et la montagne. 3 fr. 50 c.		Ullmann, Illust. Wiener Tarochbuch. 2. Aufl. Geb. 3 <i>M.</i> 25 <i>S.</i>	
Vignon, une étrangère. 1 fr.		Waldheim, Pharmaceut. Lexikon. 1. Hälfte. 5 <i>M.</i>	
<b>J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf., G. m. b. H., in Stuttgart.</b>	6850/51	<b>W. Heinrich in Straßburg.</b>	6854
Gebhardt, B., Wilhelm von Humboldt als Staatsmann. 2. Band. 10 <i>M.</i> ; geb. 12 <i>M.</i>		Lobedank, die hygienische Ausbildung des Offiziers. 2 <i>M.</i> 25 <i>S.</i>	
Molden, Berthold, Das Opfer f. Höheres. 1 <i>M.</i> 20 <i>S.</i>		<b>E. Karger in Berlin.</b>	6857
Buffe-Palma, Georg, Lieder eines Zigeuners. 2 <i>M.</i> ; geb. 3 <i>M.</i>		Calmann, Gonorrhoe. 1 <i>M.</i> 50 <i>S.</i>	
Ritter, Anna, Gedichte. 4. Aufl. Geb. 3 <i>M.</i>		Knapp, Eklampsie. 1 <i>M.</i> 60 <i>S.</i>	
<b>Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin.</b>	6854	Engstroem, Mitteilungen. III, 1. 4 <i>M.</i>	
Die Frauenbewegung. 4. Quartal. 1 <i>M.</i>		Werler, Quecksilber. 1 <i>M.</i> 20 <i>S.</i>	
Naturwissenschaftliche Wochenschrift. 4. Quartal. 4 <i>M.</i>		Petersen, St., Verbreitung d. vener. Krankheiten. 5 <i>M.</i>	
<b>J. Engelhorn in Stuttgart.</b>	6852	<b>Albert Langen in München.</b>	6855
Graetz, die Elektrizität. 8. Aufl. 7 <i>M.</i> ; geb. 8 <i>M.</i>		Jeanne Marri, Pariser Droschken. 2. Aufl. 3 <i>M.</i> 50 <i>S.</i> ; Geb. 4 <i>M.</i> 50 <i>S.</i>	
<b>Wilhelm Engelmann in Leipzig.</b>	6846/47	Knut Hamsun, Königin von Saba. 2. Aufl. 3 <i>M.</i> ; geb. 4 <i>M.</i>	
Baumhauer, Darstellung der 32 möglichen Krystallformen. Etwa 2 <i>M.</i>		<b>Levy &amp; Müller in Stuttgart.</b>	6845
Borthen, Die Lepra des Auges. In Mappe 24 <i>M.</i>		Koppen, die Schloßfinder. Geb. 4 <i>M.</i> 50 <i>S.</i>	
Brückenbau, Der. (Handb. d. Ing.-Wiss. Bd. II.) 1. Abtlg. Geh. 24 <i>M.</i> ; geb. 27 <i>M.</i>		Schumacher, kleine Langeweile. Geb. 3 <i>M.</i>	
Foerster, Neue Brückenbauten in Oesterreich und Ungarn. In Mappe 30 <i>M.</i>		Gnefow, Mädchenträume. 4 <i>M.</i>	
Monographien afrikanischer Pflanzen-Familien und -Gattungen. Hrsg. v. Engler.		van Beefer, die wilde Hummel. 4 <i>M.</i> 50 <i>S.</i>	
III. Engler u. Diels, Combretaceae-Combretum. Etwa 20 <i>M.</i>		<b>Mahlau &amp; Waldschmidt in Frankfurt a. M.</b>	6845
Gerland, Abriss der darstellenden Geometrie. Text u. Tafeln. 4 <i>M.</i>		Quentin's Fahrplanbuch (Grosse Ausgabe) für Deutschland, Holland, Oesterreich u. die Schweiz. 54. Jahrg. Nr. 4. 1 <i>M.</i>	
Halácsy, Conspectus Florae Graecae. 1. Lieferung. Etwa 5 <i>M.</i>		— do. — für Süddeutschland mit Schweiz. No. 3. 40 <i>S.</i>	
Heinze u. Schröder, Aufgaben aus deutschen Dramen etc.		<b>Carl Meffer &amp; Cie. G. m. b. H. in Berlin.</b>	6833
III. Heft: Heinze, Aufgaben aus „Wallenstein“. 2. Aufl. Geh. 1 <i>M.</i> ; kart. 1 <i>M.</i> 20 <i>S.</i>		Le costume royal. Jährlich 25 <i>M.</i>	
XIII. Heft: Heinze, Aufg. aus Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“, der „Hermannsschlacht“ und Körners „Zriny“. Geh. 1 <i>M.</i> ; kart. 1 <i>M.</i> 20 <i>S.</i>		<b>W. Spemann in Stuttgart.</b>	6849
Koelliker, Erinnerungen aus meinem Leben. Geh. 9 <i>M.</i> ; in Leinen geb. 10 <i>M.</i> 60 <i>S.</i>		Mutter Erde. II. Jahrg. Nr. 1.	
Langheineken, Der Urteilsanspruch. Geh. 3 <i>M.</i> ; geb. 4 <i>M.</i>		<b>Hugo Steinig Verlag in Berlin.</b>	6857
Müller, F. M., Beiträge zu einer wissenschaftl. Mythologie. Uebers. v. Lüders. Bd. II. Geh. etwa 10 <i>M.</i> ; geb. etwa 12 <i>M.</i> 50 <i>S.</i>		Pflaum, was muß der Amateur-Photograph wissen? 2 <i>M.</i>	
Sack, Die monistische Gottes- u. Weltanschauung. Etwa 5 <i>M.</i>		<b>„Verlag der Handels-Akademie Leipzig“ (Dr. iur. Ludwig Suberti) in Leipzig.</b>	6856
Scheiner, Strahlung u. Temperatur der Sonne. Geh. 2 <i>M.</i> 40 <i>S.</i>		(Aus der „Sammlung kaufmännischer Lehrbücher“.)	
Teetz, Aufgaben aus deutschen epischen u. lyrischen Gedichten. 1. Heft: Erster Teil der Aufgaben aus Schillers Balladen u. Romanzen: Das Balladenjahr 1797. Geh. etwa 1 <i>M.</i> 20 <i>S.</i> ; kart. etwa 1 <i>M.</i> 50 <i>S.</i>		Grundzüge der Finanzwissenschaft. Von Finanzbeamten A. Fellmeth. Geb. 2 <i>M.</i> 75 <i>S.</i>	
<b>Fischer's medic. Buchhandlung S. Kornfeld in Berlin.</b>	6844	<b>Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eyster &amp; Co.) G. m. b. H. in Berlin.</b>	6857
Friedlaender-Ebert, mikroskopische Technik. 9 <i>M.</i>		„Lustige Blätter“ 1899, 4. Quartal.	
		<b>Vita, Deutsches Verlagshaus in Berlin.</b>	6860
		Südafrika englisch oder niederdeutsch. Von einem Deutsch-Afrikaner. 50 <i>S.</i>	
		<b>Hermann Zieger in Leipzig.</b>	6848
		Lamberg, Brasilien. 18 <i>M.</i> ; geb. 20 <i>M.</i>	

## Nichtamtlicher Teil.

### Urheberrecht oder geistiges Eigentum?

(Vergl. Nr. 199, 205 und 213 des Börsenbl.)

Zu seiner Entgegnung (Nr. 213) auf meine Ausführungen in Nr. 205 gesteht Dr. Schaefer zu, daß »ein geistiges Eigentum ohne Körper und konkrete Substanz freilich undenkbar, der Ausdruck »geistiges Eigentum« infolgedessen allerdings ein Unding« sei. Um den Begriff des »geistigen Eigentums« dennoch zu retten, zieht Dr. Schaefer als »materielle Unterlage«, ohne die ein Eigentumsrecht oder ein Schutz von

Geisteswerken nicht denkbar sei, das Manuskript heran. Es ist nun sicherlich ein sehr großer Irrtum, den Schutz des »geistigen Eigentums« von dem Vorhandensein eines greifbaren Gegenstandes abhängig machen zu wollen, denn freie Vorträge, denen ein Manuskript nicht zu Grunde liegt, wird Dr. Schaefer gleichwohl von dem Urheberrechtsschutz doch nicht ausschließen wollen. Hier hängt also das »geistige Eigentum« ohne »greifbare Sache« tatsächlich vollständig in der Luft und »hat somit auch nach außen einen in die Erscheinung tretenden körperlichen Gegenstand von bestimmter Form und